

Mehr über das  
Konzert der  
Gerstensäcke **S. 5**

Büßlinger  
Clown & Römer  
feiern **S. 6**

Swimmys  
werden  
30 Jahre alt **S. 8**

FC Singen  
startet wieder  
durch **S. 31**

Mit Diessenhofen,  
Thayngen, Büsingen,  
Schlattingen und  
Dörflingen.

2. MÄRZ 2011

WOCHE 9

HE/AUFLAGE 22.016

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



### Sprachrohr für die Region

Um eine Zeitung gestalten zu können, muss man mit vollem Herzen dabei sein und stets die Leser in der Region im Blick haben. Man muss mit ihnen leben und manchmal eben auch leiden. Dem Lokaljournalismus habe ich mich schon während des Studiums vor rund 40 Jahren verschrieben. Hier sind wir direkt an den Menschen dran, müssen auch mit ihrem Widerspruch und der Kritik rechnen. Als ich vor 19 Jahren als Chefredakteur beim WOCHENBLATT begann, war das für mich die wichtige gesellschaftliche und politische Alternative in der Region, die ich entscheidend mitgestalten wollte. Über das Ergebnis sollen andere urteilen, wenn ich jetzt in den Ruhestand trete. Dem WOCHENBLATT werde ich auch künftig verbunden bleiben.

Die Medienlandschaft hat sich gerade in dieser Zeit fundamental gewandelt, geblieben ist der Anspruch an journalistische Qualität. Der Leser hat ein Recht darauf zu erfahren, was hinter nackten Fakten steckt. Wir haben die Pflicht, für ihn hinter die Kulissen zu schauen und Machtmissbrauch wie Kungelei aufzudecken. Wir haben uns stets in dieser Verantwortung gesehen. Und so wünsche ich Redaktionsleiter Oliver Fiedler, mit dem mich inzwischen eine 25-jährige Zusammenarbeit verbindet, mit seinem zukunftsorientierten Team viel Erfolg auf dem weiteren WOCHENBLATT-Weg, denn wir sind längst da s Sprachrohr für die Region. Hans Paul Lichtwald

## Politischer Aschermittwoch soll Freude an Politik zurückbringen

**Singen (li).** Die Landtagswahlen finden traditionsgemäß in Baden-Württemberg im März statt. Ein bisschen Fastnacht ist also immer dabei. Doch 2011 ist eine Menge anders: Es ist nicht nur richtig spannend, sondern Fastnacht auch noch so spät, dass wir in den nächsten Tagen eine absolute Zäsur im Wahlkampf erleben. Für die einen ist am Aschermittwoch alles vorbei, für die Kandidaten und die Parteien geht es dann erst so richtig los. Den Startschuss dafür gibt der Politische Aschermittwoch des WOCHENBLATTs am 9. März ab 11 Uhr in der Singener Scheffelhalle. Das Interesse der Wählerinnen und Wähler an dieser Veranstaltung hat gezeigt, dass Politik nicht unbedingt ein Ladenhüter ist, etwa nur etwas für Langweiler. Damit ist das WOCHENBLATT auf dem gu-

ten Weg, Freude an Politik wieder in die Öffentlichkeit zurückzubringen. Zur Freude gehört der musikalische Auftakt um 11 Uhr mit Rudi Hartmann (Akkordeon) und Heinrich Braun (Klarinette). Beide gehören zu den »Färbe Schrammeln« und sind durch die Freude an der Musik geprägt.

übernommen. Butterbrezeln und Käsewürfel werden zum Tag passen, wie auch die Ottilien-Quelle als Partner. Gegen 11.30 Uhr beginnt die Diskussion auf der Bühne der Scheffelhalle dann unter Leitung von Hans Paul Lichtwald. Antreten werden dazu die Kandidaten (hier in der Reihenfolge des Stimmzettels) Wolfgang Reuther, Stockach (CDU), Hans-Peter Storz, Singen (SPD), Oliver Kuppel, Stockach (FDP), Udo Engelhardt, Stockach (Grüne), Mi-



Sie spielen beim Politischen Aschermittwoch: Heinrich Braun (links) und Rudi Hartmann.

gen an die einzelnen Kandidaten zu aktuellen Politik-Feldern auf dem Podium geben.

Zwei Saalmikrophone werden den Besuchern für eigene Fragen zur Verfügung stehen. Vorgesehen ist auch,

dass die Kandidaten am Ende im Publikum für weitere Fragen zur Verfügung stehen. Eines ist auch sicher: Es werden keine langen persönlichen Erklärungen zu den neuen Kandidaten nötig sein, denn das WOCHENBLATT wird alle Bewerber mit einem Flyer vorstellen.

**POLITISCHER ASCHER MITTWOCH 9. MÄRZ IN SINGEN SCHEFFELHALLE**

## Spannender kann Kunst nicht sein

Ausstellung »Die deutsche Avantgarde um Adolf Hölzel« ist eröffnet

**Engen (mu).** Auf einem Parcours, gespickt mit überraschender Momente, führt der Weg durch die neue Sonderausstellung »Die deutsche Avantgarde um Adolf Hölzel« im ehemaligen Klosters St. Wolfgang in Engens Altstadt. In sieben Räumen des Museums werden die künstlerischen Beziehungen und Dialoge zwischen Adolf Hölzel und zwölf seiner Schüler stimmig aufgezeigt. Als Lehrer an der Stuttgarter Akademie inspirierte er eine ganze Generation talentierter Künstler, die dann selbst Kunstgeschichte schrieben. Darunter waren Oskar Schlemmer, Willi Baumeister, Max Ackermann, Ida Kerkovius und der jung verstorbene, hochtalentierter Hermann Stenner. »Spannender kann Kunst kaum inszeniert werden«, erklärt Dr. Velten Wagner, Organisator und Museumsleiter in Engen. Das Finale dieser kreativen Inszenierung mündet in der Apsis, wo ein Dialog zwischen Hölzel und seinen berühmten Schülern, Max Ackermann und Willi Baumeister, aufgezeigt wird. Und hier erfährt der Betrachter an intensiven Farbkompositionen und gegenstandsfreien Entwürfen, wie »vital, musikalisch und spirituell Abs-

traktionen wirken können«, so Wagner. Adolf Hölzel zählt zu den Wegbereitern der modernen Malerei. Der experimentelle Maler, Zeichner und Theoretiker war ein »behutsamer Avantgardist, dessen revolutionäre Kunstauffassung in der Tradition wurzelte«. Doch Hölzel wurde lange unterschätzt und genoss nie die Popularität ähnlicher Pioniere wie Wassily Kandinsky oder Piet Mondrian. In der Sonderausstellung in Engen wird nun im Wechselspiel mit seinen Schülern - von der Aneignung seiner Lehre bis hin zum offenen Widerspruch - sein nachhaltiger Einfluss



Dr. Velten Wagner vor einem abstrakten Werk Adolf Hölzels. swb-Bild: mu

auf die moderne Malerei aufgezeigt und gewürdigt. Für Engen, so erläuterte Bürgermeister Johannes Moser, erhöhe diese hochkarätige Ausstellung die Bedeutung der Stadt als Standort für Kunst und Kultur. »Das ist ganz im Sinne des Standortmarketings«, so Moser und lobte seinen Kulturamtsleiter für dessen sicheren Kunstgeschmack, der den Namen Engen immer wieder über die Grenzen der Region hinaus trage. 50.000 Euro hat der Gemeinderat an Geldern für die Sonderausstellung bewilligt, die aber über Eintritte und Katalogverkäufe zumindest teilweise wieder zurück fließen. Dank der Unterstützung von Sponsoren und der Großzügigkeit der Leihgeber wie Tistou Kerstan oder Professor Hermann-Josef Bunte ist die Durchführung solcher Ausstellungen erst möglich. Parallel zur Engener Ausstellung wird in der Konstanzer Wessenberg-Galerie »Auf eigenen Wegen. Adolf Hölzel und seine Schweizer Schüler« gezeigt. »Die Deutsche Avantgarde um Adolf Hölzel« ist noch bis 29. Mai im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen. Infos unter [www.engen.de](http://www.engen.de). Impressionen von der Vernissage unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net).

### Poppele-Zeitung

Am Donnerstag beginnt die absolute Hochsaison der Fasnet. Die Singener Poppelezunft hat ihre offizielle und einzige Narrenzeitung dieser Ausgabe Wochenblatt beigelegt, damit alle Leser der Region informiert werden. Mit närrischem Rückblick, dem Ausblick mit dem Fasnetprogramm bis Aschermittwoch, mit der Laudatio auf den heurigen Langensteiner Alefanz Gero Hellmuth und viel Wissenswertem rund um die Traditionszunft vom Hohentwiel.

WERBUNG MUSS BEGEISTERN.

**konzept+**  
werbeagentur

hadwigstraße 2a  
78224 singen  
telefon 077 31 88 00-26  
mobil 0170 778 95 28  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)

Natürlich regional!

**RANDEGGER**  
Mineralwasser.de

IHRE PARTNER FÜR ERFOLGREICHE VERANSTALTUNGEN

GETRÄNKEFACH- UND GROSSHANDEL  
**HEGAU-GETRANKE MÜLLER**

**Fußballer suchen Bücher**

Worblingen (swb). Der Freundeskreis der Jugendabteilung des SV Worblingen veranstaltet am Samstag, 26. März, und am Sonntag, 27. März, jeweils zwischen 9.00 Uhr und 17.00 Uhr, im Clubheim des SV Worblingen den siebten Bücherflohmarkt. Bücher können im Clubheim jeweils samstags, 5., 12. und 19. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr abgegeben werden. Infos unter: 07731/52624 oder 07731/911150.

**Tennisturnier in Singen**

Singen (swb). Das vierte Turnier der neunten Auflage der Turnierserie »Jugend Turnier Festival 2010/11« findet vom 6.- 8. März im Sportpalast in Singen statt. Anmeldungen können wie immer online unter www.schmidle-tennisport.de oder über meine Email info@schmidle-tennisport.de erfolgen. Melde-schluss ist der Mittwoch, 2. März, Ende der Online Anmeldung.

*Vio*  
NAGELMODELLISTIN

Violetta Meturi  
Niederhofstr. 1  
78224 Singen

Telefon:  
01 76 / 67 58 86 48

**French Neumodellage**  
mit Gel **35,- €**

**Nachfüllen der Nägel**  
mit Gel **25,- €**

**Fußfrench** **25,- €**

**GOLDANKAUF**  
**ZAHNGOLD UND ALTGOLD**  
**BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!**  
Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen blenden - Fragen Sie nach dem Direktpreis!  
Sofort Bargeld - Bitte Personalausweis mitbringen!

Mo.-Mi. 9.30-12.30  
+ 14.30-18.00  
Sa. 9.00-12.00

**Engen**

Vorstadt 6  
bei Woll-Knapp/  
neben Stadtapotheke

Omaschmuck - Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) - Münzen - Uhren - Diamanten - Briefmarken - Orden - usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürrenheim-Oberbaldingen  
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-sudwest.de

FLEISCHTHEKE		HORIGE WÜRSTE	
Schweinekotelett, mager - durchgewachsen	100 g <b>0,62</b>	Bauernbratwürste, rohe - gebrühte	100 g <b>0,89</b>
Schweinerücken, entseht	100 g <b>0,89</b>	Wienerle, knackig	100 g <b>0,88</b>
auch als Kassler Rücken	100 g <b>1,38</b>	Party-Wienerle	100 g <b>0,90</b>
Kalbsgulasch, saftig	100 g <b>2,10</b>	Landjäger-Paar, würzig	Ring <b>1,98</b>
Kalbsplätzli/-schnittel	100 g <b>0,59</b>	Schwarzbrat, 400-g-Ring	100 g <b>1,10</b>
Hackfleisch, mager, Rind - Schwein	100 g <b>0,84</b>	Tiroler, mit grünem Pfeffer	
<b>Wurst der Woche: Kalbsbratwurst, Weißwürste</b> 100 g <b>0,84</b>			
FISCHTHEKE		KÄSETHEKE	
Kabeljaufilet	100 g <b>1,68</b>	Bonifaz Yoghurt 23% Fett	100 g <b>0,98</b>
SALATTHEKE		Lumpensalat 100 g <b>0,75 €</b>	
<b>Frische Schlachtplatte</b>			
HOHENTWIELER LAMMFLEISCH		Scheffelstube Mittagessen ab <b>4,90 €</b>	
<b>HERTRICH METZGEREI</b> Scheffelstr. 23 · Singen			

KAROSERIE & LACK  
**Letzner**  
Steißlingen - 07738 5090  
**Qualitätslack für's Auge.**

Saeco - Jura - Solis  
**1a Kaffee-Werkstatt**  
seit über 25 Jahren

Reparatur  
Hol-/Bringservice

Ben Niesen, 077 32/71 24  
info@cafedepot.de  
Bismarckstr. 20 · Radolfzell  
Telefon 01 71-3 42 82 84

IMMER  
EIN GUTER  
WERBEPARTNER

**WOCHENBLATT**

FRICK  
...feines aus dem Ländle

**qualitätsbewusst und marktgerecht**

Angebot gültig von Donnerstag, 03.03.2011 bis Samstag, 05.03.2011

frische Schweineschnitzel, mager + saftig 100 g **0,59 €**  
Schweinefleisch, geschnetzelt 100 g **0,69 €**  
Münchner Weißwurst 1 Paar 150 g => 100 g = 0,80 € **1,20 €**  
Bauernschinken, heiß gegart, geschnitten 100 g **1,39 €**

Angebot gültig von Montag, 07.03.2011 bis Mittwoch, 09.03.2011

Hackfleisch, gemischt 100 g **0,39 €**  
Fleischkäse, fein auch zum Selberbacken, in der Aluform 100 g **0,69 €**

Bitte beachten Sie unsere teilweise geänderten Öffnungszeiten während der Fasnetwoche. Diese hängen in der jeweiligen Filiale aus und können dort auch telefonisch erfragt werden.

**Gailingen · Tel. 07734 / 93 42 40**

**Servicekalender**

**NOTRUF**

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Giftnotruf: 0761/19240  
Feuerwehr: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Tierschutzverein: 07731/65514  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07731/31244  
Einsatzleitung Dorfhelferinnen:  
Jutta Gold 07731/795504  
Kabel-BW: 0800/8888112

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

**Engen**  
Polizei: 07733/94 09 0  
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**Tengen**  
Wasserversorgung:  
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsseldienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken**

**22 8 33 \***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**Gottmadingen**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)  
tagsüber: 07731/908-125  
Polizei: 07731/1437-0  
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Polizei SH: 0041/52/6242424

**Hilzingen**  
Wasserversorgung: 0171/2881882  
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Stromversorgung: 07733/946581  
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**Gailingen**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)  
tagsüber: 07731/908-125  
Strom: 0041-52/6244333

**Mühlhausen**  
Wassermeister Werner Faaß  
(Mühlhausen): 07733/8392  
Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

**Aach**  
Wassermeister Marcel Haas: 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090  
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**Rohr verstopft ?**  
**Rohrreinigung**  
A. Linack · Singen  
0 77 31 - 2 27 67  
01 72 - 7 47 40 30

**Steißlingen**  
Polizei: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Wassermeister: 245  
Stromversorgung  
Gemeindewerke  
in Notfällen: 07738/929345

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**

Do., 03.03.: City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen  
Fr., 04.03.: Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen  
Sa., 05.03.: Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen  
So., 06.03.: Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen  
Mo., 07.03.: Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell  
Di., 08.03.: Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen  
Mi., 09.03.: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

**Tierärztlicher Notdienst**  
05./06.03.:  
Dr. Udo Damaske,  
Duchtlinger Str. 7, Singen,  
Tel. 0 77 31 / 94 72 13

**RS RECK**  
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK  
Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen  
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0  
info@reck-sonnenschutz.de  
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollladen
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Reparaturservice

**WOCHENBLATT**

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 43 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**STANDARDSCHLÜSSEL**  
1. nur **4,99 €**

**DAMENABSÄTZE**  
2. nur **5,99 €**

**HERRENABSÄTZE**  
3. nur **8,99 €\***

MISTER MINIT - im Hause Karstadt  
Bahnhofstr. 19 | 78224 Singen  
Angebote gültig bis 19.03.2011

Qualität im Sofortdienst  
misterminit.de **MISTER MINIT**

über 100 Jahre  
**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Alles Gute von der Pute: <b>Puten Cordon bleu</b> mit viel Emmentaler Käse <b>100 g € 0,99</b>	Immer wieder ein Festessen: <b>Schweinefilet</b> auch als Spieß <b>100 g € 1,39</b>	<b>Aktion - Aktion</b> <b>Schweinerücken</b> zart und mager, auch gewürzt <b>100 g € 0,89</b>
Mit viel magerem Rindfleisch: <b>Gutsjagdwurst</b> <b>100 g € 0,89</b>	Den mögen alle: <b>Hegauschinken</b> <b>100 g € 1,39</b>	Frisch aus unserer Produktion: <b>Nürnberger Rostbratwurst</b> <b>100 g € 0,77</b>
Natürlich hausgemacht: <b>Fleischwurst</b> geschnitten zu Salat <b>100 g € 0,79</b>	Die mögen alle: <b>Lyoner</b> fein gewürzt <b>100 g € 0,89</b>	Nach altem Familienrezept: <b>Haussalami</b> mit feinen Senfkörnern <b>100 g € 1,29</b>

## Weihnacht ohne Lichterglanz

**Bohlingen (of).** Die Bohlinger Trubelehüter mussten in ihrem Narrenspiegel mehrfach über finstere Zeiten klagen. Nein nicht zur Fastnacht, viel schlimmer: an Weihnachten habe dem kommunalen Baum das Licht gefehlt, wurde mehrfach mit Genuss im bunten Narrenabend erwähnt. Die »Eineiigen Zwillinge« (Reinhard und Tobias Müller) in ihren riesigen Stühlen holten Ortsvorsteher Stefan Dunaiski gar auf die Bühne um ihn einerseits als »Terminator« der Ortsvorsteher zu ehren, zum anderen für die dunkle Weihnacht zu rügen. Und der Trubelehüter auf dem Narrenbrunnen (Reinhard und Ingrid Müller) hatte gar den Tannenbaum als Corpus Delikti in der Hand, als es ums Dorfgeschehen ging. Sein Fett bekam auch Landschaftsvogt Herbert Schober ab. Wegen seiner Frisur, deren Eleganz es ihm abnötigt, keine Narrenkappen mehr aufzuziehen.

Der »Sternen« wird nach Meinung der Bohlinger Narren bald ein Pflegeheim, das Thema Dioxin durfte in der Nummer »Landkauf« nicht fehlen. Einen gewagten Männertanz bekamen die Besucher des Narrenspiegels ebenso zu sehen wie einen lustigen Auftritt der Kinderturner.



Am Dorfbrunnen in Bohlingen prangte der finstere Weihnachtsbaum. swb-Bild: of

## »Schwarze Katze« für Ulrike Wiese

**Singen (swb).** Pünktlich eröffneten Graf und Graf noch vor der ersten Bürgermeisterin Ulrike Wiese den Ordensabend des Narrenvereins Neu-Böhlingen Singen.

Über den Abend sollten 76 Orden verliehen werden. Klang nach einem langen Abend, aber der zweite Bürgermeister Bruno Leibach brachte die Ordensübergaben zügig über die Bühne. Neben den kleinsten Vereinsmitgliedern, den Bajazzos mit Ihrem Tanz, steuerten auch die Jugendgruppe mit einer lokalpolitischen Rapdarbietung und die Männergruppe mit einem Hausfrauenstrip zur Unterhaltung bei.

Sichtlich gerührt waren Stefan Braun, als er zu einem Ehrenrat ernannt wurde und das Geburtstagskind des Abends Alfred Weigl, der die silberne Ehrennadel der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee erhielt. Sprachlos machte aber die Vorstanderschaft der Neu-Böhlinger ihre erste Bürgermeisterin. Hinter deren Rücken wurde der letzte »Schwarze Katze« – Jubiläumsorden von 1965, organisiert. »Sie hatte von absolut nichts gewusst«, und so wurde Ulrike Wiese durch das Engagement Ihrer Vorstanderschaft, der Auszeichnung an sich und der folgenden »Standing ovations« des Publikums sichtlich von Ihren Gefühlen übermannt.



Die Maskengruppe ließ beim Narrenspiegel der Chrüzerbrötli-Zunft in Überlingen am Ried »Amadeus« wieder auferstehen. swb-Bild: of

## Ein Kreisel muss her Neues Bühnenbild in Überlingen

**Überlingen am Ried (of).** Ein »neues« Bühnenbild haben die Chrüzerbrötli in Überlingen am Ried zum Narrenspiegel. Es ist das »alte«, aber nun aus Stoff und damit besser auf-

Narrenspiegels feierten auch die »Weather Girls« Sonja Schulz und Alexander Waibel, die es Männer regnen ließen. Das gab's bisher nur an der Frauenfastnacht. Mit Sandra



Homburger Bestattungshaus 1/20  
Damit ein Trauerfall nicht zur Katastrophe wird.  
Wir helfen Abschied nehmen.  
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

zubauen. Premiere feierte Ortsvorsteher Bernhard Schütz in der Bütt. Und der nutzte die Anwesenheit von OB Oliver Ehret, um gleich einen närrischen Wunschzettel einzubringen. Er könne den Überlingern aber ein Wahlkampfgeschenk machen, wenn er für eine Teilsperre der L 223 für Lastwagen Sorge. Bernd Häusler als Neubürger sollte sich überlegen, ob es statt dem Inselsalat bei der Umgehung nicht besser einen Kreisverkehr bräuchte.

Eine Premiere auf der Bühne des

Helmlinger und Andrea Datz alias »Trine und Fine« haben die Überlinger ein Duo, das den ganzen Narrenspiegel mit deftigen Witzen begleitete. Die Masken ließen in ihrem Tanz »Amadeus« wieder auferstehen. Das Dorfgeschehen wurde im »Chrüzerbrot« aufs Korn genommen. Die Altarren nahmen die Bremer Stadtmusikanten aufs Korn. Veronika Bohner brachte mit ihrem Auftritt Michael Jackson professionell auf die Bühne. Für einen weiteren Glanzpunkt sorgten die »Dynamites«.



Harald Liehner (Katzdorf), Roland Schoch (Rattlingen) und Thomas Bertsche (Schaflingen) beim gegenseitigen Beschenken mit der ersten gemeinsamen Narren-CD. Mehr Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net swb-Bild: of

## »Narriwo« ist getauft Erste närrische Musikkoope- ration

**Rielasingen-Worblingen (of).** Sie können doch ganz miteinander. Zumindest die Narren und deren musikalische Botschafter in Rielasingen-Worblingen. Die alten Feindschaften zwischen den Rielasinger Rattlingern, den Worblingen Schaflingen und den Arlemer Katzen scheinen begraben, wenn man den ersten gemeinsamen Zunftabend am Samstag in der Rosenegghalle erlebt hat. Der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen spielte zusammen mit den Kollegen aus Worblingen, das Eröffnungslied einer gemeinsamen CD, die die drei Zunftmeister Roland Schoch (Rattlingen), Thomas Bertsche (Schaflingen) und Harald Liehner (Katzdorf) dem Publikum dieses Abends vor-

stellten. Alle drei schenkten sich jeweils eine der neu gepressten Scheiben, und Bürgermeister Baumert bekam auch eine, für die Gemeinde natürlich, nicht privat.

21 närrische Musikstücke enthält das viel versprechende Objekt, dass es in Rielasingen bei Optik Hoffmann, in Arlen und Worblingen beim »Schlegel-Beck« gibt. Von den Fanfarenzügen über die Narrenmärsche der Musikvereine unter Rosenegg, Hardberg und Oberholz, bis zu den Arlemer Partysängern oder der Guggenmusik »Buttele« wie auch den inzwischen wohlfeilen »Zedler Sängern« reicht der Bogen, den diese CD spannt. Der Titel »Arriwo« passte perfekt in die aktuelle Linie der Gemeinde.

## Narrenpredigt am Fasnetssundig

**Singen (swb).** Am Fasnetssundig, 6. März, wird der Gottesdienst in der Alt-Katholischen St. Thomas-Kirche als närrischer Familiengottesdienst gestaltet. Narren ist es dabei erlaubt, dem Gottesdienst verkleidet beizuwohnen. Es gibt eine Fasnetspredigt und Musik vor der Bagasch Blamasch und Udo Krummel. Im Anschluss findet ein Umtrunk im Gemeindesaal statt. Beginn ist um 11.30 Uhr.

## Halteverbot wegen Fastnacht

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Vom 3. bis 8. März finden wegen der Fastnacht wieder Veranstaltungen in der Rosenegghalle statt. Wegen des Neubaus des Kreisels ist von Rielasingen aus eine Zufahrt über die Gottmadinger Straße nicht möglich. Der Verkehr wird größtenteils über die Oberdorfstraße fahren.

An den Veranstaltungstagen wird dauerhaft ein Halteverbot ab der Einmündung Hauptstraße/Albrecht-Dürer-Straße weiter entlang des Teilstücks der Oberdorfstraße bis zur Einmündung der Oberdorfstraße in die Gottmadinger Straße eingerichtet.

## Brennendes Wahlplakat

**Singen (swb).** Wegen Sachbeschädigung mit politisch motiviertem Hintergrund wurden Ermittlungen gegen noch unbekannte Täter eingeleitet, die am Sonntagabend, gegen 23.15 Uhr, ein Wahlplakat in der Worblingen Straße in Brand gesteckt haben. Die eingesetzten Beamten konnten vom Plakat nur noch wenige brennende Kunststoffteile und Reste von Kabelbindern feststellen.

## 40 Jahre und nicht müde Gelungener Steißlinger Narrenspiegel

**Steißlingen (le).** In der Fasnet 1971, also vor genau 40 Jahren fand der erste Steißlinger Narrenspiegel statt. In diesem Jahr feierte er unter donnerndem Applaus seinen 40. Geburtstag und präsentierte sich dabei zur großen Freude der zahlreichen Gäste in der Seeblickhalle spritzig, frech und humorvoll wie eh und je. Ausgelassene und fröhliche Stimmung herrschte schon beim gemeinsamen Einzug der Narren mit dem Musikverein zu den Klängen des Narrenmarschs. Sie wurde noch gesteigert durch eine sehr humorvolle Begrüßungsansprache von Zunftmeister Wolfgang Hertrich und die gelungene Moderation von Roland Hirt, der den Narrenzug über fast fünf Stunden von Station zu Station sicher dirigierte. Die Jungstörche

suchten Steißlingens Top-Model und zeigten, dass sie dabei viel Spaß und Freude am Spiel hatten. Weiter ging es Schlag auf Schlag, so dass man gar nicht merkte, wie die Zeit verging. Bei der Wahl zur nächsten Partnergemeinde von Steißlingen hatten weder die Bewerber aus Afrika, noch aus Japan oder Rio gegen die kräftigen Wadeln der Burschen von Zell am Ziller eine Chance. Seeriedwieder, die Biene Maja im Männerballett, Nicole Scholz, die Ehrennarren, die Gymnastikgruppe Pröll, die Nachtwächter, in diesem Jahr leider zum letzten Mal, der Musikverein, nicht nur beim stürmisch umjubelten Finale, und nicht zuletzt der Pfadi-Chor, der die Steißlinger Ortsmitte in den »Pfadi-Stadl« verwandelte.

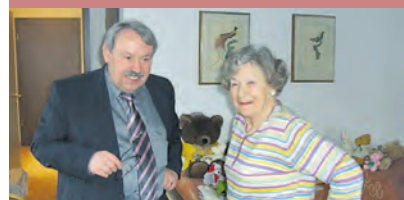


Der Pfadi Chor bei seinem Auftritt im »Pfadi-Stadl« in der Ortsmitte. swb-Bild: le



### ► SAHNESCHNITTE

So manchem Sahnescchnittchen konnte man beim Poppele-Zunftball am Samstag in der Scheffelhalle begegnen. Doch die lebenden Torten waren nicht alleine gekommen. In der Halle wimmelte es sozusagen von Bollenhüten. Und von jeder Menge anderer wirklich abgefahrener Kostüme und Masken. Mehr Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net



### ► PRÜFUNG

Das Pflegezentrum Hegau in Singen darf sich ab sofort »verbraucherfreundlich« nennen. Freiwillig hat sich die Einrichtung einer Begutachtung durch einen Gutachter der unabhängigen Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung (BIVA) gestellt. Anhand verschiedener Kriterien wie Autonomie, Teilhabe und Menschenwürde wurde die Lebensqualität im Heim beurteilt. 121 von Experten entwickelten Kriterien für Lebens- und Wohlfühlqualität wurden erfüllt. Im Bild Gutachter Horst Müller mit einer Bewohnerin.

## VEREINSNACHRICHTEN

## AACH

## MGV

In seine Kaffeestube im Probelokal hinter dem Rathaus lädt der MGV 1859 gem. Chor Harmonie am So., 6.3., und Di., 8.3., jeweils ab 14 Uhr ein.

## ARLEN

## NARRENVEREIN KATZDORF

Kartenvorverkauf für den Dorfabend in der Arlener Gems am So., 6.3., um 19 Uhr ist in der Bäckerei Schlegel in Arlen.

## ENGEN

## DRK

Ein Kurs Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, S, M und T findet am Sa., 5.3., um 13 Uhr im Rot-Kreuz-Heim in Engen, Ludwig-Finckh-Str. 2 statt. Anmeldung im Rot-Kreuz-Heim, Tel. 07733/5222.

## KLEINGÄRTNERVEREIN

Mehrere Gärten, zum Teil mit Gartenhaus, die aber gekauft werden müssen, hat der Kleingärtnerverein Engen für das Jahr 2011 zu verpachten. Interessenten wenden sich an die 1. Vorsitzende Diana Kämmer, Schützenstr. 3, Engen, Tel. 07733/996729.

## FRIEDINGEN

## NARRENVEREIN KÄ-STOCK

Eine Ausstellung »75 Jahre Narrenverein Kä-Stock Friedingen« ist bis Aschermittwoch, 9.3., in der Volksbankfiliale Friedingen zu deren Geschäftszeiten zu sehen.

## GOTTMADINGEN

## AWO

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich die AWO am Sa., 12.3., um 15 Uhr im AWO-Café.

Fastnacht bei der AWO ist am Do., 3.3., Mo., 7.3., und Di., 8.3., jeweils im AWO-Café.

## BUND

Die Kindergruppen treffen sich zu folgenden Terminen am Kindergarten Täschen: Mi., 9.3., 15 Uhr Gruppe II (8-10 Jahre), Fr., 11.3., 15 Uhr Gruppe I (5-7 Jahre). »Meine Freundin Anette Apfelbaum« ist Thema beider Treffen.

## DRK

Zum närrischen Seniorennachmittag lädt das Rote Kreuz am Schmutzigen Dunschtig, 3.3., ab 14.30 Uhr ins DRK-Heim, Hilzinger Straße, ein. Wer abgeholt werden möchte, kann sich bei Gerda Ptak, Tel. 07731/71903, melden.

## KATHOLISCHE

## FRAUENGEMEINSCHAFT

Zum Weltgebetstag treffen sich die Frauen am Fr., 4.3., um 19 Uhr im evang. Gemeindefaal.

## NATURFREUNDE

Eine närrische Wanderung zum Fastnachts-Markt nach Singen unternehmen die Naturfreunde am So., 6.3.; Treffpunkt: 10.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

## SC GO-BI

Eine Fastnachtsparty veranstaltet der SC Go-Bi am Sa., 5.3., um 19 Uhr in der Eichendorffhalle.

## SIEDLERGEMEINSCHAFT

Zum närrischen Treiben trifft sich die Siedlergemeinschaft am Rosenmontag, 7.3., ab 15 Uhr im Siedlerheim. Donaugelüster der Siedlergemeinschaft ist am Di., 8.3., ab 14.30 Uhr ebenfalls im Siedlerheim.

## TUS

Im Bereich Gesundheitssport starten folgende Kurse: Work-Out Fatburner - Montag 16-17 Uhr, Beginn: 14.3., Leitung: Andrea Leitner. Cardio Fitness mit dem Step - Montag 19.45-21.15 Uhr, Beginn: 14.3., Leitung: Andrea Leitner. Rücken Mix - Ganzkörpertraining, Mittwoch 19.45-21.15 Uhr, Beginn: 9.3., Leitung: Andrea Leitner. Körperzentrum

Beckenboden - Donnerstag 9.45-10.45 Uhr, Beginn: 10.3., und Montag 17.30-18.30 Uhr, Beginn: 14.3., Leitung: Andrea Leitner. Dieser Montagkurs findet im Gymnastikraum der AWO Gottmadingen statt. Bauch-Beine-Po - Mittwoch und Donnerstag 8.30-9.30 Uhr, Beginn: 9.3. und 10.3., Leitung: Andrea Leitner. Die Kurse finden in der Roseneggstr. 15 in Gottmadingen statt. Bezuschussung der Kurse durch Krankenkasse möglich. Infos/Anmeldung per E-Mail an Info@tus-gottmadingen.de oder bei TuS-Geschäftsstelle, Tel. 07731/976100. Kurs-Terminübersicht auch unter www.tus-gottmadingen.de ersichtlich.

## HILZINGEN

## HAUS- UND GARTENVEREIN

Zur Jahreshauptversammlung im FC-Clubheim am Sa., 12.3., 20 Uhr, lädt der Haus- und Gartenverein herzlich ein. Anschl. Dia-Shows über »Wasser ist Leben« u. »Mit dem Zeppelin über den Bodensee« mit H. Bonarek.

## MÜHLHAUSEN

## FREIW. FEUERWEHR

Ihre Hauptversammlung hält die Freiw. Feuerwehr am Sa., 12.3., um 20 Uhr im Gasthaus Mägdeberg ab.

## NARRENZUNFT KÄFERSIEDER

Schiebe Schlaa der Narrenzunft Käfersieder ist am So., 13.3.; Treffpunkt: Narrenstube/Ofere.

## TENNISCLUB

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Tennisclub am Fr., 11.3., um 19.30 Uhr im Clubheim am Hagenweg.

## RANDEGG

## ALTENWERK

Einen Seniorennachmittag veranstaltet das Altenwerk Randegg am Di., 8.3., um 14 Uhr in der Grenzlandhalle.

## SINGEN

## BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN

Am So., 6.3., ab 9.30 Uhr trifft sich der Verein im MAGREST, Haselbusch 14.

## DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik in der Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6 in Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.45 Uhr »Tanz in Bohlingen«, Rathaus Bohlingen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr Seniorengymnastik, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr Krafttraining für Senioren, Beethovensschule; 15.30 Uhr Seniorengymnastik, Beethovensschule; 16.30 Uhr Rückengymnastik, Harthschule; 17 Uhr Rücken-Fit, Tittisbühlschule; 18 Uhr Rücken-Fit für Sie und Ihn, Tittisbühlschule. Jeden Freitag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule.

## NATURFREUNDE

Die Seniorengruppe der Naturfreunde trifft sich am Donnerstag, 3.3., um 14 Uhr zum Seniorenmittag im Vereinsheim.

## TENGEN

## SCHWARZWALDVEREIN

Mit einem Verkaufsstand beteiligt sich der Schwarzwaldverein am So., 13.3., von 10-17 Uhr am Josefsmarkt in Tengen.

## Fastnachtstermine

## SINGEN

## NARRENVEREIN NEU-BÖHRINGEN

Fastnachts-Termine: So., 6.3., Närrischer Jahrmarkt: 10 Uhr Aufbau des Jahrmarktstands a. d. Hohgarten, 12.30 Uhr Närrischer Jahrmarkt a. d. Hohgarten, 17 Uhr Spülen bei Familie Bechler, 17 Uhr Stand-Abbau. Rosenmontagsumzug (Nr. 13) in Gottmadingen, Beginn: 14 Uhr. Aufstellung ab 13 Uhr. Ausklang im Hüslä ab ca. 18 Uhr. Infos bei den Gruppenvertretern. Di., 8.3., Kinderball im St. Anna Saal. Motto: »Es war einmal vor unserer Zeit«. Beginn: 14 Uhr, Einlass 13.30 Uhr. Ab 19.30 Uhr Fasnetsbeerdigung im FC Clubheim. Infos bei den Gruppenvertretern. Mi., 9.3., 9 Uhr, Fälln des Narrenbaums. Ab 19 Uhr Singens einzige Geldbeutelwäsche im FC Clubheim.

## BÜSINGEN

## HOBELGEISS

Donnerstag, 10.3.: 18 Uhr Narrenbaum stellen, Narrenbaumumtrunk Freitag, 11.3.: 20 Uhr Bischema-Party im Restaurant »Kranz«, Samstag, 12.3.: 14 Uhr Kinderball im Bürgersaal; 19 Uhr Ordensabend Festzelt altes Feuerwehrhaus Sonntag, 13.3.: 10.30 Uhr Warm up, buntes Narrentreiben; 14 Uhr Umzug, närrisches Treiben/Guggenkonzerte; ab 17.30 Uhr Uslumpete

## THAYNGEN

## DRACHÄ-BRUNNÄ-CHRÄCHZER

Mittwoch, 9.3.: 14 Uhr Kinderumzug, Narrenbaum stellen, Kinderfastnacht im Reckensaal mit Maskenprämierung Donnerstag, 10.3.: 20 Uhr Hemdglunggiball in der Reckenhütte Samstag, 12.3.: 12 Uhr Guggenpower im Dorf beim Kreuzplatz; 15 Uhr Umzug, anschl. Guggenauftritte vor/im Reckensaal; 20 Uhr Drachä-schwanzätä - Fastnachtsparty mit DJ Nectar Freitag, 18.3.: 20 Uhr Uslumpätä mit Rucksackvesper, Drachä Chäller Thayngen

## KURZ &amp; BÜNDIG

## Bürger Aktiv

lädt alle interessierten Bürger zu einem Treffen am Do., 10.3., um 19 Uhr ins Siedlerheim Gottmadingen ein.

Tag der offenen Tür in der Eichendorff-Realschule Gottmadingen findet am Fr., 11.3., von 16-19 Uhr statt. Öffnungszeiten öffentl. Einrichtungen der Gemeinde Rielasingen in der närrischen Zeit:

»Rathaus«: Schmutzige Dunschtig, 3.3., ganztags u. am Rosenmontag, 7.3., nachmittags geschlossen. »Gemeindeeigene Kindergärten (St. Raphael, Rosenegg u. Fröberl)«: Fr., 3.3., ganztags u. Rosenmontag, 7.3., nachmittags geschlossen. »Gemeindebücherei«: Vom Schmutzigen Dunschtig, 3.3., bis einschl. Di., 8.3., geschlossen. »Verwaltung Müllabfuhr-Zweckverband«: Schmutzige Dunschtig, 3.3., ganztags und Rosenmontag, 7.3., nachmittags geschlossen.

JUCA 60: Bildungsangebot des Landesprogramms STÄRKE

Info- u. Beratungsangebot für Eltern mit Säuglingen u. Kleinkinder mit insgesamt 5 Vormittagen, Termine: 17.3., 24.3., 31.3., 7.4. und 14.4. (immer donnerstags) von 10-11.30 Uhr im Jugendtreff JUCA 60, Hegaust.

60, Rielasingen. Kinderbetreuung wird angeboten (kostenlos). Info u. Anmeldung im Jugendreferat, Fr. Cattia Di Fiore, Tel. 07731/790697, Mobil: 0175/2267717

Angebote Bildungszentrum Singen: »Fasten statt Fastnacht« Fastenwoche mit Fasten nach Dr. F.X. Mayr, Vorträge, Meditation u. Entspannungsübungen, ganztags mit vielen Ruhephasen, Zimmerbuchung wird empfohlen, ab Do., 3.3. (ab 18 Uhr) bis Do., 10.3. (13 Uhr), Kurszeiten jeweils 8-19 Uhr. »Naturwissenschaft und Transzendenz« Vortrag von Prof. Dr. Hans-Peter Dürr über den wissenschaftl. u. weisheitl. Umgang mit der Wirklichkeit, Do., 10.3., 20 Uhr, Bürgersaal. Weitere Infos beim Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4, Singen, Tel. 07731/982590

Kursangebot der Sozialstation St. Elisabeth: Häusl. Krankenpflege vom 14.3.-21.4., jeweils von 19-21 Uhr in den Räumen der Sozialstation, Randweg 1, Singen. Anmeldungen bis zum 9. März unter Tel. 07731/99460 möglich.

AWO Clubprogramm 3.-9. März 2011:

Do., Schmutziger Dunschtig, nachmittags geschlossen; Fr., 10-12 Uhr Frühstücksclub; Di., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Trai-

ning, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; Mi., 14-17 Uhr, Billard spielen. Weitere Infos: Tel. 07731/958044.

IG Metall organisierte Seniorinnen u. Senioren treffen sich am Di., 8.3., 14 Uhr im Siedlerheim, Singen, Worblinger Str. 67, zum monatlichen Beisammensein.

Finanzamt Singen: Öffnungszeiten Fastnacht Am Do., 3.3., Schmutziger Donnerstag, ganztags geschlossen. Am Rosenmontag, 7.3., von 7.30-12 Uhr geöffnet.

## Jahrgang 1939/1940

trifft sich am Do., 3.3., im Restaurant »Adler-Klaus« um 19 Uhr zum gemütlichen Beisammensein.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 5.3./6.3.:

»Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetsstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in Böhringen in traditioneller Ausrichtung (Herrmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Hegau-Klinikum: Sa., 18.15 Uhr Gottesdienst. Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Got-

tesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Ev.-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Hilzingen«: kein Gottesdienst.

»Tengen«: kein Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Rielasingen-Worblingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst in besonderer Form u. Kindergottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 5.3./6.3.:

»Singen«: St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. So., 11 Uhr Eu-

charistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.15 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in St. Peter und Paul (während der Kirchenrenovation von Herz-Jesu): So., 11.45 Uhr Eucharistiefeier.

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst für die gesamte Seelsorgeeinheit.

»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Ebringen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

## »Seelsorgeeinheit Engen«:

»Engen«: Sa, 18.30 Uhr und So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: So, 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Mühlhausen/Ehingen/Aach«:

»Mühlhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe.

»Ehingen«: Sa, 18 Uhr Vorabendmesse.

»Aach«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe.

## Diskussion über christliches Symbol

**Gottmadingen (swb).** Ein letztes Dorfgespräch am Dienstag, 15. März um 17 Uhr, im Ruhewald bei Gottmadingen, soll die begonnene breite, öffentliche Diskussion über die Einrichtung dieses Friedhofes abschließen. Gemeinsam besprochen wird vor allem die Frage, ob und wo ein christliches Symbol im Ruhewald aufgestellt werden soll. Auch Vorschläge, wie ein solches Symbol einfach gestaltet und passend zu der Umgebung aussehen könnte, stehen auf der Tagesordnung.

## Positive Jahresrechnung

**Gottmadingen (gü).** Der Gottmadinger Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Dienstagabend einstimmig die Abrechnung der Sanierungsmaßnahmen und die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für die Grenzlandhalle und den Kindergarten in Randegg sowie für das ehemalige Schulhaus in Ebringen bewilligt. Die Finanzierung dieser Ausgaben wird durch eine zusätzliche Rücklagenentnahme ermöglicht. In die Erweiterung des Randegger Kindergartens »Biberburg« fließen zusätzliche 7.000 Euro. Die Grenzlandhalle erhält ein Plus von 48.300 Euro und in die Sanierung des ehemaligen Schulhauses in Ebringen fließen zusätzliche 43.500 Euro. Des weiteren informierte Kämmerer Andreas Ley den Gemeinderat darüber, dass die Gemeinde mehr Rücklagen als Kredite habe. 793.000 Euro Kreditverpflichtungen stehen 1.308.000 Euro Rücklagenentwicklungen gegenüber. Die bauliche Entwicklung in Murbach tritt hingegen ein wenig auf der Stelle. Die private Anfrage, das Gebiet am süd-westlichen Außenbereich Murbachs als Neubaugebiet zu erschließen, wurde vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt, da die Anfrage nach dem Baurecht nur schwer realisierbar sei. Lediglich im Zentrum Murbachs können die bestehenden Lücken als Baugebiet angeboten werden, in den Außenbereichen sei dies nur schwer machbar.

## Oldie-Nachmittag im AWO-Café

**Gottmadingen (swb).** Oldie-Fans aufgepasst: Am Sonntag, 6. März, lädt der »San-Carlos-Apache-Tribe Indianer«-Verein zu einem Oldie-Nachmittag ins AWO-Café nach Gottmadingen ein. Beginn ist um 14 Uhr. Unterstützt wird der Indianerverein dabei vom AWO-Ortsverein Gottmadingen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer: 07731/182164.

## Gottesdienst zum Thema Gesundheit

**Gottmadingen (swb).** Am Sonntag, 6. März, findet in der Lutherkirche Gottmadingen um 10.30 Uhr ein Gottesdienst in besonderer Form zum Thema Gesundheit statt. Interessierte erhalten dabei vor allem einen Einblick, was Krankenkassen aber auch die Bibel zum Thema Gesundheit zu sagen haben.



Akrobatisch zeigte sich das Männerballet der Narrenbolizei bei ihrer Version von »The spirit of the hawk«.

## »De Gerstensack verzellt« Gerstensackkonzert mit buntem Programm

**Gottmadingen (gü).** Mit neuem Bühnenbild feierten die Gottmadinger Gerstensäcke am Samstag und Sonntag die 55. Auflage ihres Gerstensackkonzerts in der Eichendorfhalle in Gottmadingen. Traditionell nutzen die Narren das vierstündige Programm, um »den Gerstensack aus unserem Dörfle verzelle« zu lassen, wie Zunftmeister Peter Baur den zahlreichen in die Eichendorfhalle geströmten Zuschauern bei seiner Begrüßung versprach. Und dies sollte an diesem Abend gehalten werden. Den Auftakt machten hierbei die kleinsten Gerstensäcke mit ihrer Tanzeinlage zum Shakira WM-Song »Waka Waka«. Noch vor dem offiziellen Einmarsch der großen Gerstensäcke brachten die Narrenkids Stimmung in die Halle. Barbara Fahr sorgte sich in ihrer Nummer »Gottmadingen im Blick« um die touristischen Attraktionen in Gottmadingen, weshalb sich ihr Pendant Christoph Graf auch prompt als Türmer »Lynkeaus« für die vakante Stelle im Sudturm bewarb. Doris Fahr-Scheu, Hannelore Büche-Fischer und Peter Gassner berichteten in ihrer Lokalausgabe von »Gottmadingen Brandaktuell« über die neuesten Er-

rungenschaften im Feuerwehrhaus, denn dort sei unter ihrer Fuchtel »mit der männlichen Monokultur fertig«. Blutrünstig ging es bei den Jungnarren und ihrer Parodie »Bim Doktor« zu, in der das Gesundheitswesen in Deutschland im Hinblick auf Kassenpatienten ihr Fett wegbekam. Mit einem kleinen Dankeschön an Gottmadingen luden Wolfgang Fischer und Sabine Wegmann, alias Mario Barth und Cindy aus Marzahn zahlreiche Musikstars ein.

Markus Bruderhofer sah in seiner Ode an den Riederbach in Walter Benz schon den zukünftigen Bademeister im geplanten Naturfreibad. Dort bestehe vor allem die Möglichkeit zum Gaffen, denn »man badet wie von Gott geschaffe.« Mit einem gesanglichen Highlight warteten die »Sudhüsler« auf, die ein Medley der Politereignisse rund um Sarazin, Stuttgart 21 und das derzeitige FDP-Tief auf die Schippe nahmen.

Für die künstlerischen und tänzerischen Umrahmungen des Abends sorgten die Crazy Girls, die Narrenbolizei, die Jazztanzgruppe Gottmadingen, sowie die Freiwillige Feuerwehr mit ihrer artistischen Showeinlage im großen Finale.

## Der Hornissentänzer Gottmadingen ehrt Eberhard Koch

**Gottmadingen (gü).** Ehre wem Ehre gebührt. Der Gottmadinger Eberhard Koch, erst kürzlich von Bundespräsident Christian Wulff mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt, kam und strahlte über das ganze Gesicht. Bereits vor dem offiziellen Teil der Ehrung, die mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde vollzogen wurde, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Fahr-Kantine, musste der bekennende Natur- und Umweltschützer zahlreichen Gratulanten die Hand schütteln. Gottmadingens Bürgermeister Klinger tat sich bei der Laudatio zu Ehren Kochs schwer, wusste er doch nicht, wie er die über 20-jährige Arbeit des gelehrten Psychologen in eine 20-minütige Rede packen sollte. Heraus kam dabei ein Medley aus dem Leben des Geehrten. »Seit der Gründung der BUND-Ortsgruppe vor 25 Jahren ist Eberhard Koch eine der treibenden Kräfte und der führende Motor der Natur- und Umweltschutzaktivität in Gottmadingen«, begann der Laudator. So wurden unter Kochs fachmännischer Beratung beispielsweise über 50 Biotop, darunter zahlreiche Naturschutzgebiete, betreut. »Das Engagement von Eberhard Koch im Naturschutzzentrum auf die Biotoppflege



Gottmadingens Umweltschützer, Eberhard Koch, beim Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde.

zu reduzieren, greift allerdings zu kurz«, so Klinger weiter. Wie weit die Einsatzbereitschaft für Kochs Steckenpferd dem Naturschutz ging, verdeutlichte der Laudator den anwesenden Gästen prompt. Mit Kochs Hilfe sollte ein über Winter angesiedelter Hornissenstaat, der sich in einem Holzfass niedergelassen hatte, wieder ausgewildert werden. »Die Idee war schnell geboren, nämlich das nach unten geöffnete Fass abends, wenn die Hornissen schlafen, einfach auf ein Brett zu schieben und irgendwo am Heilsberg abzusetzen«, verrät Klinger. Dass Theorie und Praxis oft weit auseinander liegen, musste Koch am eigenen Leib erfahren, als das Fass im Auto kippte und sich die Hornissen wider erwarten nicht im Tiefschlaf befanden.

## Wut am Hochrhein Eichelklauber wollen demonstrieren

**Gailingen (of).** Da musste dieses Jahr sogar Bürgermeister Heinz Brennenstuhl etwas in der Gunst der Narren zurücktreten. Denn Themen hatten die Gailingener Eichelklauber für ihren Narrenspiegel eine Menge, da ging es auch mal ohne ständige Seitenhiebe auf den Schultes, zumal sich der Nachbar-Stadtammann Walter Sommer aus Diessenhofen besser für Wortspiele anbot. Denn, so die Rheinufer-Indianer bei ihrem Auftritt, nach der sechsten Wiederwahl herrsche am Hochrhein nun »ewiger Sommer«. Das bessert allerdings nichts an der Klage der Narren, die im Rheinuferpark zwar eine Parkkarte kaufen können, aber damit keinen Anspruch auf einen Parkplatz haben. Themen des Abends waren auch die Trainerwechsel beim Gailingener Sportverein, wie der Weggang des Dirigenten beim Musikverein nach nicht mal einem Jahr. Die Zunfträte wurden im Narrenspiegel zu Wutbürgern, denn sie mussten feststellen, dass die Buslinie nach Ramsen »frisch gestrichen« ist. Eine Demo brauchte es da, auch wenn sich keiner so recht erinnern konnte, wann der Bus zum letzten Mal benutzt wurde. Die Schweizer, die nach Gailingen zum »poschte« kommen, waren natürlich genauso Zielscheibe des närrischen Sports, wie das neue Tonstudio im Gewerbegebiet. Detlef Girres bekannte sich dazu, dass auch er geistiges Eigentum anderer verwende in seinem Auftritt als Ritter Epplein vom Bürgir-Schloss. Er rollte den langen Namen des Ver-



Auch in Gailingen soll demonstriert werden. Doch die Eichelklauber überlegen noch, gegen was sie »auf allen Vieren« demonstrieren. Mehr Bilder gibt es unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net).

swb-Bild: of

teidigungsministers von Guttenberg auf einer Klorolle ab und kündigte seine Zitate mit der Schelle an. Die Jugend kam mit einem Rap auf die Bühne, der Narrensamen schickte sich dazu an, den Kiosk für Vereinsfeste im Kurpark selbst zu bauen und freute sich über den Preis des Landes für den Bewegungsspielplatz. Ministerpräsident Mappus freue sich eben über alles, was ohne eine Demo gebaut werden könne.

Abschied genommen haben mit dem Auftritt der legendären »Phydl-Harmoniker« in diesem Jahr der langjährige Narrenpräsident Ralph Popp und Zunftfrat Lothar Zahn. Für guten Nachwuchs ist bei den Eichelklaubern gesorgt. Was wäre das Eichelklaubergerlächer ohne die Garden. Nach Afrika entführte die Midgarde, und die »Großen« brachten feinsten Swing auf die Bühne.



Bürgermeister Dr. Michael Klinger musste mit närrischer Prominenz beim Bietinger Biberschwanzgeflüster zu Feuerwehrfrau Gustl auf die Bühne. swb-Bild: of

## Am Morgen in Berlin... ...abends im Biberschwanzgeflüster

**Bietingen (of).** Viele Freunde der Bietinger Biberschwänze aus dem ganzen Hegau waren am Freitagabend zusammen gekommen, um die neuste Auflage des Biberschwanzgeflüsters zu erleben. Die Freunde schrägen Humors und der Ausübung des närrischen Rechts kamen dabei durchaus auf ihre Kosten bei den zwei stimmungsvollen Abenden. Am Morgen waren sie noch in Berlin als närrische Botschafter, am Abend standen sie wieder in Bietingen auf der Bühne, die berühmten Giftspritzen. Der politische »Meuchelmord« an Landtagsabgeordneter Veronika Netzhammer, die griechische Euro-Krise, das Vulkanasche-Flugverbot, Dioxin in Eiern und Schinken und »Du hat uns 1.000 Mal belogen« über Minister Guttenberg waren ihre mit tobendem Applaus quittierten Themen. Das ist närrisches Exportgut. Sigi Maier als »Rotschreiber vu Valutingen« brachte so manches Missgeschick aus dem Dorf zur Sprache -

und alle Stuhlkreis-Opfer konnten mitfühlen. Wie die Welt mit Nacktscannern funktioniert, brachte der Elferrat mit viel Dorfratsch auf die Bühne. Die Holzer wagten ein Wasserballett und die Biberfrauen wünschten als Schornsteinfeger viel Glück. Sandra Hock als Feuerwehrfrau Gustl holte natürlich Bürgermeister Dr. Klinger als Opfer ihrer Spiele auf die Bühne. Die Biberfänger entführten nach Schlumpfhäusern, ganz gruselig ging es beim Tanz von »Groove« zu, dazu Streetdance der »Grazy Steppers« und der Gardetanz. Herbert Schober von der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, konnte manchen verdienten Narren dekorieren. Dieter Bergmann erhielt die höchste Ehrung mit der Silbernen Ehrennadel für über 30 Jahre. Und: nach 12 Jahren trat das Moderatorenduo Elke und Peter ins zweite Glied zurück, ihre Nachfolge haben Selina Rohbeck und Anika Kaschner angetreten.

## 30 Jahre und putzmunter

Büßlinger Clown & Römer feiern 30. Geburtstag

**Büßlingen (mu).** 30 Jahre und kein bisschen müde präsentiert sich der Büßlinger Narrenverein »Clown und Römer« anlässlich seines Jubel-Wochenendes vom 5. bis 7. März.

Zwischen dem Randen und dem Hegau, im idyllischen Körbeltal, sind die »Clown & Römer« zu Hause. Der Clown ist seit den 60ziger Jahren ein fester Bestandteil der Büßlinger Fasnacht.

Die Römerfigur, der Römergeist sowie auch der Römerball entstanden auf Grund der Ausgrabungen eines römischen Gutshof auf Büßlinger Gemarkung. Neben der Aufgabe, die fünfte Jahreszeit zu organisieren und die Straßenfasnacht im Dorf zu beleben, besteht seit den 80ziger Jahren eine Theatergruppe, die weit über den Hegau bekannt ist. Seit 1989 gehören wir der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee an. »Der Narrenverein ist zwar ein kleiner, (37 aktive Mitglieder) aber dafür umso närrischer Haufen Clowns und Römer«, weiß sein Vorstand Josef Ritzli.

Und dass sie feiern können wie die



Drei Jahrzehnte feiert der Büßlinger Narrenverein Clown&Römer am Wochenende mit Römerball, Umzug und Kärreler-Rennen.

Großen, werden die »Clowns und Römer« am Wochenende erneut beweisen. Los geht's am Samstag, 5. März mit dem Jubiläums-Römerball ab 20 Uhr im Römertempel.

Am Fasnets-Suntig wird um 9 Uhr

zum Festgottesdienst in die St. Martin Kirche eingeladen und ab 11 Uhr treffen sich die Narren jeglicher Couleur zum Zunftmeisterempfang im Bürgersaal. Gleichzeitig öffnen die Besenwirtschaften und die Körbeltalhalle im Ort. Pünktlich um 14 Uhr wird der Randen-Umzug Premiere feiern. Anschließend herrscht närrisches Treiben im Römernest.

Der Fasnet-Mentig wird um 11 Uhr mit dem närrischen Frühschoppen eingeläutet, und ab 14 Uhr sind wieder die flotten Kärrele in der Poststraße unterwegs auf der Piste. Danach geht's närrisch rund im Feuerwehrhaus, in den Besenwirtschaften und im Römertempel.

Mit von der Partie ist auch der närrische Gesangsverein Büßlingen mit einer Besenwirtschaft am Fasnet-Suntig und Fasnet-Mentig in der Werkstatt von Jürgen Zimmermann in der Ledergasse. Dort sorgt der närrische Johannes mit Lifemusik für beste Stimmung und zur Stärkung wird ein selbstgemachter Jubiläumseintopf offeriert.



Ein musikalischer Hochgenuss wird am Sonntag, 13. März im Konzertsaal der Schmieder Kliniken in Gailingen um 10.15 Uhr mit einem Preisträgerkonzert mit den erfolgreichen Instrumental- und Gesangsschülern der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, geboten. Alte und moderne Musik erklingt auf Violine, Flöte, Klavier, im Gesang und auf der E-Gitarre, in Ensemble- und Solobesetzungen. Die Schüler sind zwischen 12 und 21 Jahre.

### »Gute Reise, bunter Hahn«

**Engen (swb).** Kinder ab 2 Jahren und ihre Eltern können am Montag, 21. März um 15 Uhr in der Stadtbibliothek mit dem bunten Hahn auf die Reise gehen. Im Anschluss wird gebastelt.

Anmeldungen in der Stadtbibliothek Engen oder unter Telefon 07733-501839.

### Traumstunde in der Stadtbibliothek

**Engen (swb).** Am Montag, 14. März liest Susanne Holzky »Der kleinste Dinosaurier« von Axel Scheffler und Julia Donaldson. Die Traumstunde beginnt um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Engen und ist für Kinder ab sieben Jahren geeignet. Anmeldungen in der Stadtbibliothek oder unter Telefon 07733-501839.

## FASNET-SUNNTIG IN HILZINGEN

BUNTER UMZUG UND GÜLLÄPARTY AM 6. MÄRZ

### Da lacht das närrische Herz

Buntes Treiben in der Ortsmitte mit tausenden Schaulustigen

Fest in Narrenhand wird am Fasnet-Suntig die Hilzinger Ortsmitte sein. Als Gastgeber freuen sich die Narrenzunft Pfiffikus und die Guggenmusiker der Gülläpumpä-Bänd auf eine unbeschwerte und ausgelassene Narretei mit vielen Besuchern. Gemäß dem aktuellen Pfiffikus-Motto »Krise ade, mir hond's wieder scheel!« verspricht die diesjährige Fasnet eine besonders ausgelassene zu werden. Entsprechend hat sich die Pfiffikus-Truppe ein buntes Programm einfallen lassen. Der Fasnet-Suntig startet um 10.30 Uhr mit dem Zunftmeisterempfang im Bahnhofle, ab 12 Uhr sind das Foyer der Hegauhalle und das Alte Rathaus geöffnet und dort wird auch

nach dem Umzug beste närrische Unterhaltung geboten. Zum traditionellen Umzug ab 14 Uhr haben sich über 20 Gruppen angemeldet. Die werden in ihren Häs und Kostümen durch die Straßen ziehen und sicher wieder tausende närrische Schaulustigen anlocken. Der Umzug startet an der Hegauhalle, zieht dann über die Gottmadinger Straße, die Braungasse bis zur Sonne in der Hauptstraße und zurück an die Hegauhalle. »Gerade für den Umzug wünschen wir uns ganz viele Schaulustige«, erklärt Stephan Krug, 2. Pfiffikus-Vorsitzender. Beste Unterhaltung garantiert ebenso die Gülläparty mit Showbühne und Zelt auf dem Schulhof. Dort und im Kirchen Keller führt

die Gülläpumpä-Bänd mit ihren tollen Kostümen und schrägen Tönen Regie. Ab 11 Uhr gibt's im Kirchen Keller Mittagessen und nach dem Umzug ist Partytime im Zelt mit der Liveband »Transmission« und DJ Ralle angesagt. Bei aller Feierlaune nehmen es die Hilzinger Narren aber mit dem Jugendschutz sehr genau und verteilen zur Sicherheit Alterskontrollbändel an die Besucher. Überhaupt spielt der Nachwuchs beim Hilzinger Narrenverein eine ganz wichtige Rolle. Vor der Fasnacht stellen sich die Pfiffikus-Narren mit ihren verschiedenen Gruppen in den Kindergärten und Schulen vor. Dann werden der schelmische Pfiffikus, die Hansele- und Eselgruppen, die Zimmermannsgilde,

die Narrenpolizei und die Zwinghofbure-Gruppe lebendig. Und damit der närrische Takt stimmt, lernt der Narrensamen schon mal das Pfiffikus-Narrenlied und ist dann für die Fasnet bestens vorbereitet.



### Laurentiusstüble

Laurentiusshof · 78247 Hilzingen · Tel.: 0 77 31 / 6 41 38 · Fax 18 14 01

Rosemäntig und Fasnet Zieschtig  
ab 14 Uhr geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich Birgit Maier und Team.  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. ab 16.00 Uhr, Sa. - So. ab 14.00 Uhr, Di. + Mi. Ruhetag

**Thomas Hägele**  
Magdalenenhof  
78247 Hilzingen  
Tel. 07731/60607

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr  
13.30-18.30 Uhr  
Sa. 8.30-13.00 Uhr

**Äpfel Obstbrände**  
**Apfelsaft Most bunte Eier**  
**Eier Hausmacherwurst**  
**Kartoffeln Gemüse Honig**

Natürlich regional!  
**RANDEGGER**  
Mineralwasser.de

Einer muss fahren



Die Eselgruppe hat ihren festen Platz im Narrenverein Pfiffikus.

**Großer Fasnachtsonntag**

06. März 2011

**Programm:**  
11.00 Uhr Warm-Up-Party im Schulhof  
11.30 Uhr Mittagessen im Kirchen Keller  
12.00 Uhr Ausschank im Foyer und im Alten Rathaus (DJ)  
14.00 Uhr Hilzinger Narren- und Guggenumzug  
15.00 Uhr Buntes Treiben in der Hegauhalle, Alten Rathaus, Kirchen Keller und im Schulhof (Guggen-Bühne)  
19.00 Uhr Partynacht bis 0.00 Uhr mit Liveband Transmission

**in Hilzingen**

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

DEN NARREN IN HILZINGEN  
VIEL SPASS BEIM  
FASNETSSUNNTIG-UMZUG

Ihre Anzeigenberaterin vom

**HEGAUER WOCHENBLATT**

Isabella Gnirß  
Tel. 07731/880033  
i.gnirss@wochenblatt.net

WOCHENBLATTONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Mo. - Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr - Abends bis 22.00 Uhr



## Von Burgen und Adelssitzen

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Der Förderverein Museum Bodman-Ludwigshafen kommt am Montag, 14. März, um 19.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im Bodenseehotel »Krone« in der Hauptstraße 25 in Ludwigshafen zusammen. Der Burgenforscher Dr. Michael Losse spricht dann auch über Burgen und Burgställe in und um Ludwigshafen.

## Närrisches im ganzen Ort

**Eigeltingen (swb).** Die Blätzlezzunft Homberg-Münchhöf hat den Narrenfahrplan in Homberg geändert. Im Hinterdorf wird es am »Schmotzigen Dunschtig« keine Besenwirtschaft geben. Dafür finden beim Dorfgemeinschaftshaus ab 9 Uhr ein Frauenfrühstück und anschließend ein Fröhschoppen für alle statt. Der Umzug mit dem Narrenbaum beginnt um 13.30 Uhr im Hinterdorf. Nach dem Stellen des Narrenbaums sind alle zum närrischen Hock ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Der Narrenbaum wird am »Schmotzigen Dunschtig« verlost. Am Faschnachtstag findet der Narrenkaffee für Jung und Alt ab 14 Uhr statt. Nach dem Hemdglonkerumzug um 19 Uhr und dem Verbrennen der Strohhexe ist das Dorfgemeinschaftshaus zum gemütlichen Ausklang geöffnet.

## Lieder für eine lebendige Kirche

**Stockach (swb).** Einen Gottesdienst der besonderen Art organisiert »Sto-Plant« am Sonntag, 6. März, um 19 Uhr im Kino in Zizenhausen. Bei diesem lebendigen »Celebrations-Gottesdienst« werden unter dem Titel »Church Alive« die Sängerin Déborah Rosenkranz und andere Musiker aus der Umgebung auftreten.

## Lesefutter zum Verschlucken

**Stockach (swb).** Ein Griff, große Wirkung. Einfach hineingreifen in den Bücherkoffer und Erstaunliches zutage bringen! Kinderbücher mit allen Raffinessen, Bilderbücher mit »Aha-Effekten«, Spiele, CDs, eine DVD, Bastelmaterialien, was zum Ausmalen - insgesamt 40

## Pläne für »Contraves«

Büros wurden mit Planungsentwürfen beauftragt

**Stockach (swb).** Vier Büros sollen Planungskonzepte für die Neugestaltung des ehemaligen »Contraves-Areals« an der Winterspürer Straße in Stockach erstellen. Eine entsprechende Mehrfachbeauftragung ist erfolgt, die Unterlagen wurden

am Montag, 28. Februar, ausgeteilt, erklärte Timo Munzinger vom Stuttgarter Stadtentwickler »Steg« während der jüngsten Gemeinderatssitzung. Bis Mittwoch, 27. April, müssen die Entwürfe, bis Mittwoch, 4. Mai, das Modell abgegeben werden

– am Freitag, 6. Mai, steht dann eine Sitzung der Jury an. Die Bürger sollen in den ganzen Prozess miteinbezogen werden. Die beauftragten Büros werden ihre Entwürfe im Rahmen einer Infoveranstaltung vorstellen, versicherte Timo Munzinger.

## Spiele, Kaffee und Kuchen

**Stockach (swb).** Einen »spielerischen« Nachmittag veranstalten die Malteser am Mittwoch, 9. März, ab 15 Uhr in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung bereit. Infos unter der Telefonnummer 07771/87 75 03.



Lesefutter für Kindergartenkinder präsentieren Gabriele Gietz und James Colburn von »Bücher am Markt«. sub-Bild: Weiß

## Die beste Maske gewinnt

**Eigeltingen (swb).** Der RSV Honstetten veranstaltet am Freitag, 4. März, um 20 Uhr in der Tudorburghalle in Honstetten seinen Sportlerball mit Masken- und Kostümpremierung. Der erste Preis beträgt 100 Euro. Anmeldeschluss für Masken und Kostüme ist um 21 Uhr.

## Baustelle der Kolpingsfamilie

**Stockach (swb).** Der närrische Virus hat auch die Kolpingsfamilie Stockach gepackt: Am Freitag, 4. März, um 20 Uhr steht der Kolpingball im Pallottenheim in der Pfarrstraße unter dem Motto »Uff de Baustell«. Ein buntes Programm erwartet Bauarbeiter, Handwerker, Stadtplaner, Leute vom Bau und alle Feierwilligen. Als Höhepunkt haben sich die Turner aus Zizenhausen angemeldet, ein orientalischer Schuhputzer gibt sich die Ehre, und es gibt Spaß, Spannung und Unterhaltung. Ein sehr gutes Rezept und Heilmittel für alle närrisch infizierten Stockacher.

## Gleichgewicht und Balance

**Stockach (swb).** Sie gehen mit Heilkräutern und Heilsteinen von Hildegard von Bingen auf die Suche nach der inneren Balance im Alltag. Im Rahmen eines Oasentags der katholischen Landfrauenbewegung am Samstag, 26. März, von 9 bis 17 Uhr spricht als Referentin Annette Heizmann im Pfarrzentrum St. Josef in Stockach-Wahlwies. Es geht auch um die Fragen »Segnet Gott immer die Falschen« und »Womit ist mein Leben gesegnet«. Informationen und Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/37 79.

## neukauf sulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

www.edeka-sulger.de

**...Öffnungszeiten über Fasnacht!**

An Fasnacht haben wir wie gewohnt von 7 - 22 Uhr geöffnet

**...so frisch**

**Sauerbraten**  
1 kg

8,99

**...Obst & Gemüse**

**Ananas**  
extra sweet, aus Costa Rica oder Ghana, Klasse I Stück

1,11

**Höllentaler Pfefferbeißer**  
100 g

-,99

**Blutorangen**  
aus Italien, Klasse I (1 kg = 1,00), 1,5 kg Netz

1,49

**Bismarck-Heringe**  
Hausfrauen-Art Stück

-,89

**...Getränke**

**Söhnlein Brillant Sekt**  
verschiedene Sorten (1 l = 3,33), 0,75 l Flasche je

2,49

**Heggelbacher Camembert**  
Weichkäse mind. 50% Fett i. Tr. 100 g

1,99

**Jack Daniels Whisky**  
40% Vol. (1 l = 22,85), 0,7 l Flasche

15,99

**EDEKA SELECTION**

**EDEKA Selection Burgunder Schnecken**  
nach Elsässer Art, tiefgefroren (100 g = 5,84), 65 g Packung

2,99

**...Närrische Preise!**

**Funny Frisch Chips**  
verschiedene Sorten (100 g = 0,86), 175 g Packung je

1,49

**Fasnachtschüechli**  
(100 g = 1,10), 210 g Packung

2,29

**Miesmuscheln, geschält**  
tiefgefroren (100 g = 1,17), 300 g Packung

3,49

verschiedene Medien sind drin. Die Stadtbücherei Stockach hat in Zusammenarbeit mit »Bücher am Markt« beschlossen, der natürlichen Leseneugier von Kindergartenkindern einen anspruchsvollen Schubs zu geben. In einen rot-gelb-blau karierten Koffer wurde allerhand Lesefutter gepackt, das von den Kindergarten in Stockach und den Umlandgemeinden kostenlos für sechs Wochen ausgeliehen werden kann. Und junge Lesefans im Alter von drei bis sechs Jahren können auf diesen vielen guten Seiten auf Entdeckungsreise gehen. Informationsmaterial für Erzieherinnen inklusive. Kinder dürfen die Bücher auch mit nach Hause nehmen, erklärt Bibliothekschefin Gabriele Gietz. Infos unter 07771/80 23 05.

## Gut gewürzter Jazz

**Stockach (swb).** Dünnele gewürzt mit Jazz gibt es am Mittwoch, 9. März, ab 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstübli« im Winkel 15 in Wahlwies. Serviert wird »Smooth Jazz« mit der »Dagmar-Egger-Band« bei »Jazz und Dünnele«. Einlass ist um 19.30 Uhr.

## Skilaufen bei Flutlicht

**Eigeltingen (swb).** Der Skiclub Eigeltingen organisiert am Samstag, 12. März, eine Ausfahrt nach Hinterzarten zum Nachtskilaufen. Abfahrt ist um 16 Uhr an der Krebsbachhalle in Eigeltingen und um 16.15 Uhr am Park-and-Ride-Parkplatz in Engen. Die Rückfahrt erfolgt gegen 22.30 Uhr. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Petra Weinger unter der Rufnummer 07731/7 94 09 24 oder 0173/7 77 69 68 jeweils ab 19 Uhr und wenger@architekt-mazodko.de. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 9. März.

**Öffnungszeiten: Montag - Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr**

Angebote gültig ab Mittwoch, den 2. März 2011  
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Viel Spaß hatten die Swimmys mit ihren Betreuern und Gästen auf ihrer Fastnachtsparty.  
swb-Bild: mu

## Viele Gründe zum Feiern

### Swimmys feiern Fastnacht und 25 Jahre

**Engen (mu).** Bunt verkleidet und bester Laune feierte die Behindertengruppe »Swimmy« im katholischen Gemeindezentrum in Engen ihr Fastnachtsparty. Bei Spielen, Tanz und viel Musik amüsierten sich die Swimmys mit ihren Gästen, zu denen jedes Jahr Vertreter von Touristik Engen zählten. Feiern wird in diesem Jahr besonders groß geschrieben bei den Swimmys in Engen. Denn die Freizeitgruppe für Behinderte wurde vor 25 Jahren gegründet und begeht am 28. und 29. Mai ihr »silbernes Jubiläum«. Dafür laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Gemeinsam mit langjährigen Wegbegleitern, Förderern und Freunden wollen die Swimmys mit ihrem Betreuerteam um Peter Winkler zu einem runden Fest einladen. Geplant ist ein Bunter Abend mit bester Unterhaltung: Die integrative Brenz-Band aus Ludwigsburg ist mit von der Partie, das Maskentheater Konstanz mit dem frechen Stück »Dammund Hern und der Himmel auf Erden« sowie das »Spaßpedall« aus Singen. Zudem wird ein

Gottesdienst am 29. Mai mit anschließendem Frühschoppen stattfinden. Als Sahnehäubchen des Jubiläums gehen die Swimmys im Herbst auf Reisen: Von 1. bis 5. Oktober heißt es für die rührige Truppe: »Berlin wir kommen«.

Die Swimmys sind eine Freizeitgruppe mit derzeit knapp 30 behinderten Mitgliedern, die sich jeden zweiten Donnerstag im katholischen Gemeindezentrum in Engen treffen oder Unternehmungen durchführen. In den Anfängen vor 25 Jahren zählten die Swimmys gut zehn Teilnehmer, deren Zahl aber rasch wuchs. »Wir wollen die Eltern der Behinderten entlasten und den Teilnehmern ein Stück Heimat bieten«, erklärt Peter Winkler, der die Swimmys seit Beginn an leitet. Aktiv und rührig bringt sich die Gruppe ins öffentliche Leben in Engen ein und hat einen festen Platz in der Gemeinschaft. Einzig der Betreuer Nachwuchs bereitet Peter Winkler etwas Kopfzerbrechen. »Dafür braucht es ein offenes Herz, das ist die halbe Miete.«

## Narren machen Rathaus dicht

**Engen (swb).** Die Dienststellen des Rathauses sind aufgrund der Ämteraushebung durch die Narren am Donnerstag, 3. März, und am Montag, 7. März, geschlossen. Am Montag findet die närrische Ratssitzung im Hotel »Sonne« statt.

Einzige Ausnahme: Das Bürgerbüro hat am Montag, 7. März, von 8.30 bis 10 Uhr geöffnet, in dieser Zeit kann das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags eingesehen werden.

## Kinderkleiderbörse in Engen

**Engen (swb).** Am Samstag, 12. März, findet von 11 bis 13 Uhr eine Kinderkleiderbörse in der Stadthalle in Engen statt. Für Schwangere (mit Mutterpass) ist der Einlass bereits um 10.30 Uhr möglich.

Über 70 Selbstanbieter versprechen eine große Auswahl an Kleidung für Frühling und Sommer, Baby- und Kinderausstattung (Kinderwagen, Autositze), Umstandsmode und Spielzeug. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das »bobimo« – Bodensee-Bio-Burger-Mobil – grillt frische Bio-Burger und Würste für die ganze Familie.

Kaffee und Kuchen (gern auch zum Mitnehmen) gibt es beim Veranstalter, dem Elternbeirat des Kindergartens St. Wolfgang.

## Aktive Hilfe am Nächsten

### DRK Ortsverein Engen zieht Bilanz

**Engen (mu).** Gemäß dem DRK-Leitsatz »Edel sei der Mensch, hilfreich und gut«, war der Ortsverein Engen des Deutschen Roten Kreuzes im vergangenen Jahr bei zahlreichen Veranstaltungen im Einsatz und leistete wichtige Hilfe am Nächsten.

Bereitschaftsleiter Markus Grumann zeigte im Rahmen der Jahreshauptversammlung die vielfältigen Dienste

werden neun Gymnastikgruppen betreut, hinzu kommen zwei Altersheimen und eine Nordic Walking Gruppe. Keine Nachwuchssorgen hat das Jugendrotkreuz unter der neuen Leitung von Virginia Sailer und Yvonne Reichle. »Mit 13 Kids und fünf Gruppenleiter war beim JRK wieder jede Menge los«, erklärte Barbara Maier. Ob Zeltlager, Landesentscheid oder



Als Dankeschön und Anerkennung für ihr langjähriges Engagement wurden verdiente Mitglieder des DRK Ortsvereins Engen geehrt. Im Bild von links: Bettina Schoch-Leicher (Bereitschaftsleiterin), Ilse Mayer, Erich Tews, Markus Grumann (Bereitschaftsleiter), Bürgermeister Hans-Peter Lehmann aus Mühlhausen-Ehingen, Emma Hertenstein, Irene Hinze, Bürgermeister Moser, Bruno Stich, Gabriel Dold und Fritz Sauter.  
swb-Bild: mu

und Leistungen der Bereitschaft auf. Insgesamt waren 56 Helfer des Ortsvereins auf 55 Veranstaltungen tätig und leisteten dabei 6.756 Einsatzstunden. Zwei Altkleidersammlungen und vier Blutspendetermine wurden durchgeführt, und an neun Seniorennachmittagen bot man den älteren Mitbürgern Abwechslung und Unterhaltung. Auch die Ausbildung spielte im DRK-Ortsverein wieder eine wichtige Rolle. 282 Teilnehmer nahmen an verschiedenen Erste-Hilfe-Kursen teil und an 19 Dienstabenden wurden die Bereitschaftsmitglieder für ihre Aufgaben bei Einsätzen geschult. Über die Tätigkeiten des Sozialdienstes in 2010 informierte die Leiterin Ilse Mayer. Neben der Altersabteilung

Pflaster kleben – die jungen DRKler sind mit Spaß und Begeisterung bei der Sache.

Eine tadellose Kassenführung und die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft rundeten die Jahresversammlung ab, ehe zahlreiche verdiente Mitglieder für ihr langjähriges Engagement geehrt wurden.

Für 20 Jahre: Tanja Hintner und Joachim Messmer; für 30 Jahre: Kassiererin Irene Hinze und Ausbilder Martin Schoch; für 35 Jahre Gabriel Dold aus Mühlhausen-Ehingen; für 40 Jahre + Ehrenmitgliedschaft: Fritz Sauter, Bruno Stich und Ilse Mayer; für 55 Jahre Edith Barthold, Heinz Manogg, Erich und Hildegard Tews und für 70 Jahre Emma Hertenstein.

## Ein Gehweg für die Bergstraße

**Engen (mu).** Das Vorhaben steht schon lange auf der Agenda, nun soll es angepackt werden: Der Gehweg in der Bergstraße in Engen. Die Straße wird gerne von Schülern zum Bildungszentrum genutzt und soll durch einen 75 Meter langen Gehweg ab dem Rossmarkt bis zur Treppe zum Bildungszentrum mehr Sicherheit bieten. Allerdings machte die steile Hanglage die Planung schwierig, zumal bei zwei Varianten private Grundstücke betroffen wären. Stadtbaumeister Matthias Distler schlug drei verschiedene Varianten zur Realisierung vor: Für die Beibehaltung der Straßenbreite von 4,70 Meter und einem Gehweg von 1,50 Meter Breite mit einer aufwendigen Sicherung der Geländeböschung mit Stützmauern sprach sich Rats Herr Bernhard Maier aus. Der Technische Ausschuss Engen favorisierte mehrheitlich die dritte Variante: Bei einer Fahrbahnverengung auf 4,25 Meter und der Gehwegbreite von 1,50 Meter wäre mit einer Mauer aus Stützwandsteinen der Eingriff in private Gelände nicht nötig, der Begegnungsverkehr wäre bei dieser Straßenbreite noch möglich. Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf 60.000 Euro und sie wäre auch am leichtesten zu realisieren. Zusätzlich wird die Bergstraße vom Rossmarkt bis zum Weihergrund für rund 60.000 Euro noch einen Belag bekommen, erläuterte Klaus Martin vom Tiefbauamt.



Sie schieden aus der Vorstandschaft von Touristik aus: Ursula Boppel, Roland Giner, Günter Schmaglinski, Ernst Brendle, Bianka Wolf und Brigitte Messmer.

## Wechsel an Touristikspitze

**Engen (swb).** Entscheidende Veränderungen standen dem Touristikverein Engen auf seiner jüngsten Mitgliederversammlung ins Haus. Acht aktive Mitglieder des Vorstandes standen aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Auch Gründungsmitglied Roland Giner, der bereits 42 Jahre im Verein zugehörig ist, schied als langjähriger Kassensprüfer aus der Vorstandschaft. Als erster Vorsitzender bestätigt wurde erneut Rolf Broszio.

»Sie sind der Motor für den Tourismus und umtriebige Botschafter für Engen«, lobte Engens Bürgermeister Johannes Moser den Touristikverein. Besonders beliebt sind nach wie vor die Führungen des Nachtwächters und seiner Bürgersfrau. Als weitere Führungen werden mittlerweile die »Bademagd« und die Foto-Safari an-

geboten. Im vergangenen Jahr fanden insgesamt 84 Führungen statt, an denen 1824 Personen teilnahmen. Für den Geschäftsführer für »Kultur und Touristik im Hegau«, Peter Freisleben, sind die gestiegenen Gästezahlen ein weiterer Beweis für die gute Arbeit des Touristikvereins. »Nicht nur im Gastgewerbe, sondern vor allem im Einzelhandel und auch in vielen weiteren Dienstleistungszweigen sorgen Touristen für hohe Umsätze«, erklärte Freisleben. Die neue Vorstandschaft von Touristik Engen: 1. Vorsitzender: Rolf Broszio, 2. Vorsitzender: Volker Späthe, Kassiererin: Hildegard Kunz, Schriftführer: Heinz Manogg, Vermieter: Angelika Manogg und Brigitte Dietrich, Hütte: Manfred Boike, Campingplatz: Karin Wannöffel, Festwartin: Herta Käfer, Stadtführungen: Manfred Seidler.



### ► STOLZE ZAHL

Seit 70 Jahren engagiert sie sich für ihre Mitbürger: Emma Hertenstein aus Engen wurde im Rahmen der jüngsten Jahreshauptversammlung des DRK Ortsvereins Engen für diese stolze Zahl mit Blumen, Ehrennadel und Geschenken geehrt. Sie trat noch zu Kriegzeiten ins Rote Kreuz ein, versorgte damals Flüchtlinge, verteilte Kleidung und hilft heute noch aktiv bei Seniorennachmittagen mit. Die engagierte Helferin meinte zu ihren 70 Jahren im DRK: »Der Dienst am Nächsten bringt Genugtuung, schafft Zufriedenheit und ist gut und würdevoll und daher besonders auch für junge Menschen geeignet.«



### ► FEUERWERK

Sie hat ihren festen Platz im närrischen Allerlei, die OASE-Frauenfastnacht in Engen. Das katholische Gemeindezentrum platzte am Sonntag fast aus allen Nähten, so groß war das Interesse, die närrischen Frauen in Aktion zu erleben. Und das Publikum wurde nicht enttäuscht – auch in diesem Jahr ließ das OASE-Ensemble ein närrisches Feuerwerk an Unterhaltung abbrennen.

Mit Sketchen aus der eigenen Feder, gespickt mit reichlich Lokalkolorit und Iris Bieler, die als launige Josefina durchs Programm führte. Musikalische Pointen setzte Johannes Zimmermann am Keyboard. Im Bild der amüsante Sketch »Kartenverkauf«.

## Börse für Selbstanbieter

**Engen (swb).** Der Waldorfkindergarten in Engen in der Goethestraße 4 veranstaltet am Samstag, 12. März, von 14.30 bis 16.30 in den Kindergartenräumen eine Kinderkleiderbörse für Selbstanbieter. Es wird jedem Teilnehmer ein Verkaufstisch zur Verfügung gestellt. Verkauft werden können gut erhaltene Frühjahrs- und Übergangs-Kinderbekleidung (bis Gr. 176) und Kinderschuhe. Gerne dürfen auch Zweiräder aller Art, Bücher und schöne Spielsachen im Sortiment sein.

Anmeldungen für einen Verkaufstisch nehmen Gertrud Kuchler, Telefon 07733-978384, oder Lisa Biller, Telefon 07733-1674, bis 9. März entgegen.

## Närrisches Feuerwerk bei Pfiffikus Narrenspiegel

**Hilzingen (swb).** Die närrische Mischung stimmte, nur die Besucherzahl ließ zu wünschen übrig: Der neue Termin des Narrenspiegels der Pfiffikus in Hilzingen muss sich wohl noch herumsprechen, doch der Unterhaltungswert des Abends war hoch.

Thomas Binder als Ansager mit Witz und Elan leitete auf Thomas Hägele weiter, der über die verheerenden Folgen des kommunalen Sparkurses auf die hiesige Fasnachts-Szene sinnierte, der sich bis auf die beliebten Bodensprenger Kartoffeln auswirke. »Angie ließ grüßen«, als Marianne Schätzle mit Neuigkeiten aus Berlin begeisterte und bei den Trauerschnallen von der Eselegruppe mit ihrem rabenschwarzen Humor schüttelte sich das Publikum vor Lachen. Flotte Tanzdarbietungen der Hansele, des Esele-Nachwuchses und der Riedheimer Garde brachten zusätzli-



Die Trauerschnallen der Esele-Gruppe begeisterten mit tiefschwarzem Humor.

che Abwechslung auf die Bühne, ehe Landvogt Herbert die schmucken Blechle an die verdienten Narren Klaus Homburger, Kurt Straub, Silvia Häringer und Thomas Hägele verteilte. Und als Sahnehäubchen eines vergnüglichen Pfiffikus-Abends ließen die Holzer nach Lust und Laune die Puppen tanzen.

## Computeria wird eingeweiht

**Hilzingen (swb).** Zügig voran geht es im Seniorenrat Hilzingen: Auf seiner jüngsten Vorstandssitzung legte das Gremium den Einweihungstermin für die Computeria fest. Am Samstag, 12. März, um 10 Uhr wird ins Gebäude in der Hauptstraße 59 eingeladen. Seniorenrats-Vorsitzender Herbert Zunftmeister dankte den Organisatoren Lore Walter, Emil Grass und Robert Helfrich für ihre zügige Arbeit. Ein weiteres Thema war ein mögliches Engagement in der Hilzinger Seniorenresidenz am Schlosspark. Hier hat sich spontan Kurt Stadlbauer bereit erklärt, als Ansprechpartner zu fungieren. Klaus Rieger als Gast brachte das Thema »Angebote für Hochbetagte« auf die Tagesordnung. Derzeit leben 316 über 80-jährige Menschen in Hilzingen. Er wird sich über Programme für 80plus informieren. Als wichtiger Termin ist der 9. März vorgemerkt, dann findet um 9 Uhr die Sitzung des Kreissenioresrates in Hilzingen statt.

## Musik für die Kleinsten

**Hegau (swb).** Im »Baby-Musikgarten« und im »Musikgarten« stellen Kinder im Alter von 3 Monaten bis 4 Jahren zusammen mit einem Familienmitglied einen ersten spielerischen Kontakt zur Musik her. Für Kinder von 4–6 Jahren werden Kurse »Musikalische Früherziehung« angeboten. Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind »Spielgruppen und Grundkurse« geeignet. Die Kurse »Musikalische Früherziehung« beginnen im Oktober, bei genügend Anmeldungen auch ab April. Es werden sämtliche Instrumente der Bereiche Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Schlagzeug und Percussion, Gesang, Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Gitarre, E-Gitarre und E-Bass unterrichtet. Der Unterricht findet in Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen statt. Anmeldung unter Telefon 07731/92476; für Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/2 39 53. Im Internet unter [www.jumu-hegau.de](http://www.jumu-hegau.de).

## Närrischer Nachmittag

**Weiterdingen (swb).** Tänze und reichlich Sketche zählen zu dem bunten Programm, welches am 6. März in der Wiesentalhalle Weiterdingen dargeboten wird. Der närrische Nachmittag beginnt um 15 Uhr und wird vom Musikverein Weiterdingen musikalisch untermauert. Zu den Höhepunkten gehört der traditionelle Narrentanz der Epfelbießer.

## Auf zum Schlatter Allerlei

**Schlatt a.R. (swb).** Am Fasnachts-sonntag um 20 Uhr präsentieren die Schlatter Chiesi, der SV und der Musikverein Schlatt a.R. in der Alpenblickhalle Schlatt a.R. ihr 16. Schlatter Allerlei. Nach dem bunten Programm werden die Hudupfen aus Binningen den Besuchern nochmals kräftig einheizen.

## FASNET-MÄNTIG IN GOTTMADINGEN

UMZUGSBEGINN BEREITS UM 14.00 UHR

## Gottmadingens närrisches Treiben

Rekordverdächtige 19 Musikgruppen gehen an den Start

Für die Narrenzunft Gerstensack 1874 e. V. in Gottmadingen ist der Fasnet-Mäntig wohl der wichtigste Tag im Jahr. Traditionell beginnt dieser um 10 Uhr mit dem Frühschoppen in der Eichendorffhalle. Bereits zum neunten Mal wird dieser von Zunftrat Christoph Graf moderiert. Hier trifft sich jedes Jahr das närrische Volk und viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft. Auch dieses Jahr sind wieder sämtliche Bundestagsabgeordneten unseres Landkreises zugegen. Neben FDP-Politikerin Birgit Homburger, werden auch Andreas Jung von der CDU und Peter Friedrich von der SPD närrisch unterwegs sein. In zwei unterhaltsamen Stunden werden ihnen ihre Missgeschicke des vergangenen Jahres auf humor- und stets stilvolle Weise vorgehalten. Für genügend Ge-

sprächsstoff haben sie ja in der vergangenen Zeit gesorgt. Aber auch die Landtagswahlen werfen ihre Schatten voraus: Die Kandidaten Wolfgang Reuther, Hans-Peter Storz und Oliver Kuppel werden ebenfalls auf die Bühne geholt. Den Auftakt gestaltet wieder die Singener Poppele-Zunft mit ihrem Zunftmeister Stephan Glunk. Wegen den zusätzlichen Auftritten der Landtagskandidaten kommt dieses Jahr nur noch der Thaynger Gemeindepräsident Bernhard Müller auf die Bühne. Bereits um 14 Uhr, also wie im vergangenen Jahr eine halbe Stunde früher, startet dann der große Fasnets-Umzug. Das Teilnehmerfeld ist dieses Jahr wiederum auf 50 Gruppen begrenzt. Es sind knapp 2000 Hästräger und Musikanten angemeldet,

wobei nicht nur die rekordverdächtigen 19 Musikgruppen für die nötige Stimmung sorgen werden. Auch dieses Jahr werden wieder die besten Fasnetswagen prämiert. Einziges Kriterium ist, dass der Wagen ein Motto haben sollte und motorisiert ist. Den Gewinner erwartet ein Preisgeld in Höhe von 200 Euro. Jeweils 100 Euro gibt es für den zweit- und drittbesten Mottowagen. Die Entscheidung wird während des Umzugs getroffen. Die Bekanntgabe findet dann direkt im Anschluss in der Eichendorffhalle statt. Als alleiniger Sponsor übernimmt die Sparkasse Engen-Gottmadingen das gesamte Preisgeld. Nach dem Umzug startet in der Eichendorff-Halle die große Fasnet-Party, mit Musik von Berti Sturm, sowie zahlreichen Auftritten der musikalischen Gruppen des Umzuges. Neben der Bar richtet die Narrenzunft auf der Empore eine große Kaffeestube ein. Für den Besuch des Frühschoppens und des Umzuges ist die Umzugsplakette erforderlich, deren Preis unverändert bei 2,50 Euro bleibt. Aufstellung des Umzuges ist in der Randegger Straße. Der Umzugsweg bleibt wie vergangenes Jahr: Von der Hauptstraße über den Schwenk zur katholischen Kirche und Altenwohnanlage gelangt man wieder zur Hauptstraße. Nach der Bachbrücke bleibt er auf der Hauptstraße – am Hotel Sonne und Cowa-Gebäude vorbei – bis zur Kreuzung Lindenstraße, von wo aus der Umzug direkt auf die Eichendorffhalle zuläuft und dort endet.



Narrenzunft Gerstensack 1874 e. V. Gottmadingen lädt ein zum großen

## Fasnet-Mäntig-Umzug

Mit 50 Wagen, Gruppen, Zünften, Musikkapellen, Fanfarenzügen, Schallmaien- und Guggenmusikern.  
**Beginn 14.00 Uhr. Zugucker-Preis € 2,50.**

Besuchen Sie die Besenwirtschaften im ganzen Umzugsgebiet. Kommen Sie rechtzeitig. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

**10 Uhr Frühschoppen in der Eichendorffhalle.** Umzugsplakette obligatorisch.

**Ab 14.30 Uhr große Fasnet-Party**



Sie hoffen auf einen ähnlich schönen Umzug wie im letzten Jahr: die Hexen und Katzengruppe aus Überlingen am Ried.

**Saeco** **DeLonghi**  
Autorisierter Service Partner  
**Kaffeemaschinen Pilz**  
Fachberatung / Eigener Reparaturservice  
**Neu im Programm:** NIVONA  
Bahnhofstr. 2 · 78244 Gottmadingen  
07731/791345

**Norbert Tobian**  
Karosserie & Lack Meisterbetrieb  
Der Profi bei allen Blech- und Lackschäden.  
Schnell, zuverlässig, preiswert!!!  
Robert-Gerwig-Str. 21 / 78244 Gottmadingen  
Tel.: 07731/798883 / Fax: 07731/798884

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND  
NARRI! NARRO! VIEL SPASS UND GUTE UNTERHALTUNG  
BEIM FASNET-MÄNTIG-UMZUG IN GOTTMADINGEN.  
Ihre Anzeigenberaterin vom  
**HEGAUER WOCHENBLATT**  
Isabella Gnirß  
Tel. 07731/880033  
i.gnirss@wochenblatt.net  
WOCHENBLATT ONLINE UNTER [WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET)

MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN  
**WOCHENBLATT**

Natürlich regional!  
**RANDEGGER** Mineralwasser.de  
Einer muss fahren